

Eiseninfusion mit Ferinject®

Wann wird eine Eiseninfusion mit Ferinject® durchgeführt?

Eine Eiseninfusion wird durchgeführt, wenn Ihr Arzt einen symptomatischen Eisenmangel bestätigt und Sie die Eisentabletten nicht vertragen oder diese ungenügend wirken.

Für die Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse (Grundversicherung) ist zusätzlich mindestens ein krankhafter Laborwert notwendig (z. B. eine eisenmangelbedingte Blutarmut oder ein Ferritin-Wert (Gewebeeisen, Eisenreserven) unterhalb von 15 ng/ml).

Wann darf keine Eiseninfusion mit Ferinject® durchgeführt werden?

- In den ersten 3 Monaten einer Schwangerschaft
- Bei bekannter Überempfindlichkeit/Allergie auf einen Wirk-/Hilfsstoff
- Bei Krankheiten mit Eisenüberladung.

Nebenwirkungen – wichtig zu wissen!

Paravenöse Infusion: Sollten Sie während der Infusion Schmerzen, Brennen oder einen Druck/Schwellung an der Infusionsstelle verspüren, informieren Sie bitte umgehend das Praxisteam. Es kann vorkommen, dass die Infusion nicht schön in die Vene fliesst (paravenös), sondern gleichzeitig auch in die Haut. Läuft die Infusion paravenös kann dies zu einer bräunlichen Verfärbung (Eisenrost, ähnlich wie Tätowierung) um die Injektionsstelle führen, welche zwar von alleine verschwinden könnte, jedoch erst nach Monaten/Jahren.

Allergische Reaktionen: Sind selten, können jedoch vorkommen. Typische Symptome sind

- Juckreiz, Hautrötungen
- Kribbeln an den Händen, Bauchkrämpfe/U, belkeit
- Atemprobleme
- Ohnmacht, Blutdruckabfall, Herzrasen.

Bitte informieren Sie umgehend das Praxispersonal, sollte eines dieser Symptome auftreten. Eine Reaktion tritt in den häufigsten Fällen während oder direkt nach einer Infusion auf. Deshalb werden Sie nach jeder Infusion gebeten, **noch 30 Min. in der Praxis** zu bleiben. Die Praxis verfügt über eine exzellente Notfallausrüstung für sofortige medizinische Behandlung im Fall einer potentiellen lebensbedrohlichen allergischen Reaktion. In seltenen Fällen kann eine Reaktion auch erst Stunden nach der Infusion auftreten.

Häufige sonstige Nebenwirkungen: Vorübergehende Kopfschmerzen, Übelkeit, komischer Geschmack im Mund, Bauchschmerzen, Durchfall, Venenentzündung (Schmerzen/Rötung an der Injektionsstelle).

Anzahl der Infusionen und Kosten pro Infusion mit Ferinject®

Wie viele Infusionen nötig sind, entscheiden Sie mit Ihrem Arzt und hängt von Ihren Symptomen und Laborwerten ab. Wir empfehlen folgendes: Beträgt das Körpergewicht des Patienten mehr als 50 kg, verabreicht man einmalig 1'000 mg Eisen (kostet ca. CHF 430–490.–), ist der Patient weniger als 50 kg schwer, sollte man die Dosierung pro Infusion halbieren und man verabreicht die 1'000 mg Eisen in zwei Infusionen à 500 mg Eisen mit Abstand von mindestens einer Woche (kostet ca. CHF 525–590.–).

Patienteneigene Verantwortung bei Verzicht auf Überwachungszeit nach der Infusion

(Bitte nur ankreuzen, wenn Sie auf eigene Verantwortung auf die Überwachungszeit verzichten möchten)

- Ich verzichte auf die 30 Min. Überwachung nach der Infusion in der Praxis, entgegen der Empfehlung meines Arztes/meiner Ärztin aufgrund der Gefahr einer allergischen Reaktion, welche bis zum Schockzustand (lebensgefährlich, siehe allergische Reaktionen oben) führen kann. Mir ist bewusst, dass die Praxis bei Verzicht der Überwachung durch mich, für allfällige gesundheitliche Folgen nicht verantwortlich gemacht werden kann.

Ich habe die Information gründlich durchgelesen, alle Punkte zur Kenntnis genommen und möchte die Eiseninfusion(en) durchführen lassen. Das Einverständnis ist für alle Eiseninfusionen während 4 Wochen ab Unterschriftsdatum gültig.

Kürzel Arzt: _____

Patientenetikette

Datum: _____

Unterschrift: _____